

LANTANA

Fachstelle Opferhilfe
bei sexueller Gewalt
Aarberggasse 36
3011 Bern
Tel. 031 313 14 00

info@lantana-bern.ch
www.lantana-bern.ch



www.lantana-bern.ch



Anlaufstellen Bern

- **LANTANA**
Fachstelle Opferhilfe bei sexueller Gewalt an Mädchen und Frauen.
- **Beratungsstelle Opferhilfe**
Fachstelle Opferhilfe. Allgemeine Gewalt, auch sexuelle Gewalt an Buben und Männern.
- **Kinderschutzgruppe Kinderspital**
Verdachtsabklärung von Kindern bei Misshandlung und sexueller Gewalt, Möglichkeit von Video-Befragung, bei Bedarf Hospitalisation.
- **Fampla Frauenspital**
Familienplanungsstelle. Medizinische Untersuchung und Versorgung z.B. nach Vergewaltigung. Spurensicherung.
- **EB**
Erziehungsberatung. Abklärungen und Gutachten.
- **KESB**
Kindes- + Erwachsenenschutzbehörde. Kinderschutzmassnahmen, Gefährdungsmeldung.
- **Polizei**
strafrechtliche Untersuchung, Strafanzeige.
- **Fil rouge** Gremium, Anlaufstelle für Fachpersonen (Fall-Beratung).
- **Beges** Berner Gesundheit. Beratung und Prävention, Sexualpädagogik, Suchtfragen.

Anna, 9, Aufgabenhilfe

Freitag-Nachmittag erzählt Anna vom Nachbarn, der ihr Aufgabenhilfe gibt und dabei Pornos guckt.

Vorgehen bei Verdacht

- Zuhören.
- Nicht dramatisieren; nicht bagatellisieren.
- Überstürzen Sie nichts.
- Nehmen Sie Hilfe in Anspruch.
- Besprechen Sie allfällige weitere Schritte mit dem Kind/Jugendlichen.

Schnell denken, breit abklären und sorgfältig handeln!

Anna, 9, Aufgabenhilfe

Freitag-Nachmittag erzählt Anna vom Nachbarn, der ihr Aufgabenhilfe gibt und dabei Pornos guckt.

- **Lantana**: Beratungsgespräch für anrufende Person.
 - Gemeinsames Vorgehen.
 - Mutter von Anna „gewinnen“ für Schutzmassnahmen.
 - **Lantana**: Termin für Mutter von Anna.
 - Vernetzung Schulsozialarbeit?
- evtl. Polizei.

Bea, 16, Ausgang gestern

Party, alle haben viel getrunken, am nächsten Morgen merkt sie, dass es irgendwie zu Sex gekommen ist.

- Viele Fragen:

Absicht oder „einfach so passiert“? K.O.-Tropfen?

Vergewaltigt worden? Wer wars? Wer hats gesehen?

Schwanger?

Bea, 16, Ausgang gestern

Party, alle haben viel getrunken, am nächsten Morgen merkt sie, dass es irgendwie zu Sex gekommen ist.

● Viele Fragen: Absicht oder „einfach so passiert“? K.O.-Tropfen? Vergewaltigt worden? Wer wars? Wer hats gesehen? Schwanger?

→ **Fampla** Frauenklinik für medizinische Abklärung & Versorgung und Spurensicherung (keine Anzeige nötig).

→ **Lantana** Opferhilfe für Beratung.

→ evtl. Eltern einbeziehen?

→ evtl. Beratung BeGes wegen Alkohol, wegen Safer Sex.

→ evtl. Anzeige Polizei .

Cora, 12, Blowjob für Bruder

Cora erzählt es im Vertrauen dem Praktikanten im Jugendtreff.

Cora, 12, Blowjob für Bruder

Cora erzählt es im Vertrauen dem Praktikanten im Jugendtreff.

- Information an Leitung, Transparenz gegenüber Bea.
- **Entscheidung:** Eltern informieren?
KESB informieren?
- Termin mit Bea bei der **Kinderschutzgruppe** für Beurteilung /
Videobefragung / Krisenintervention.
- evtl. Polizei, evtl. Lantana.

dominic13@facebook

FB-Freundschaft mit der gleichaltrigen Lisa, „Föteli“ ausgetauscht. Nun drängt Lisa auf ein heimliches Treffen, wenn nicht, werde sie die Fotos seinen Schulkollegen mailen. Dominic kommt aus einer Familie mit strengen Moralvorstellungen.

dominic13@facebook

FB-Freundschaft mit der gleichaltrigen Lisa, „Föteli“ ausgetauscht. Nun drängt Lisa auf ein heimliches Treffen, wenn nicht, werde sie die Fotos seinen Kollegen mailen. Dominic kommt aus einer Familie mit strengen Moralvorstellungen.

- **Erwachsene Person** einbeziehen, welche den Kontakt beendet und Lisa auffordert, Fotos zu löschen:
 - Mitarbeiter des Jugendtreffs?
 - Eltern?
 - BOH, welche evtl. zusätzlich Anwalt organisiert?

- Austausch mit **Schule (SSA)**? → evtl. Anmeldung bei EB.

Elias, 15, Verdachtssituation

Elias, komplexe Problemsituation:

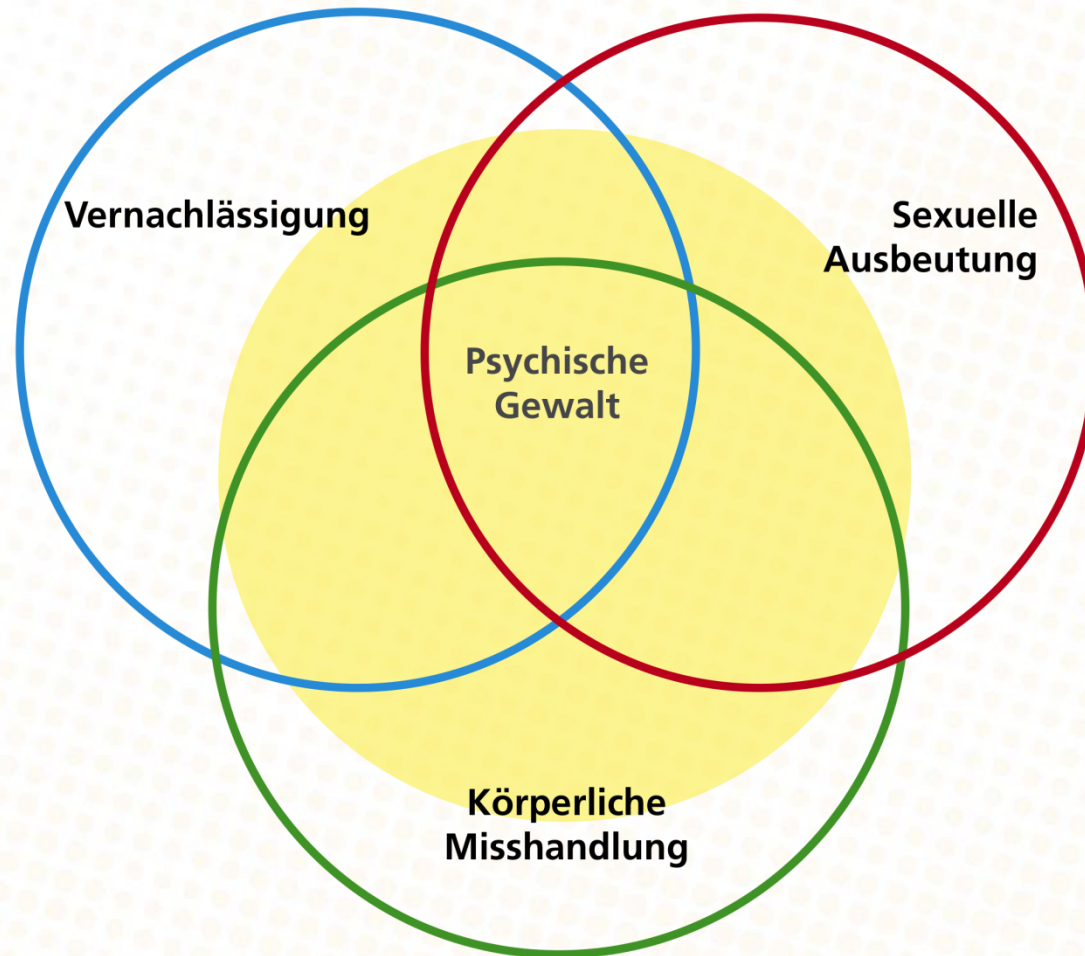
Verdacht „Sexuelle Handlungen mit Kind“ durch Reitstallbesitzer;
Schulprobleme, desolate Familie, Eltern Alkoholiker.

Elias, 15, Verdachtssituation

Elias, komplexe Problemsituation: Verdacht „Sexuelle Handlungen mit Kind“ durch Reitstallbesitzer; Schulprobleme, desolate Familie.

- **Fil rouge.** Situation gemeinsam besprechen und Lösungswege suchen.
- Eltern? EB? KESB? Polizei? BOH? BIZ?

Gewalt an Kindern



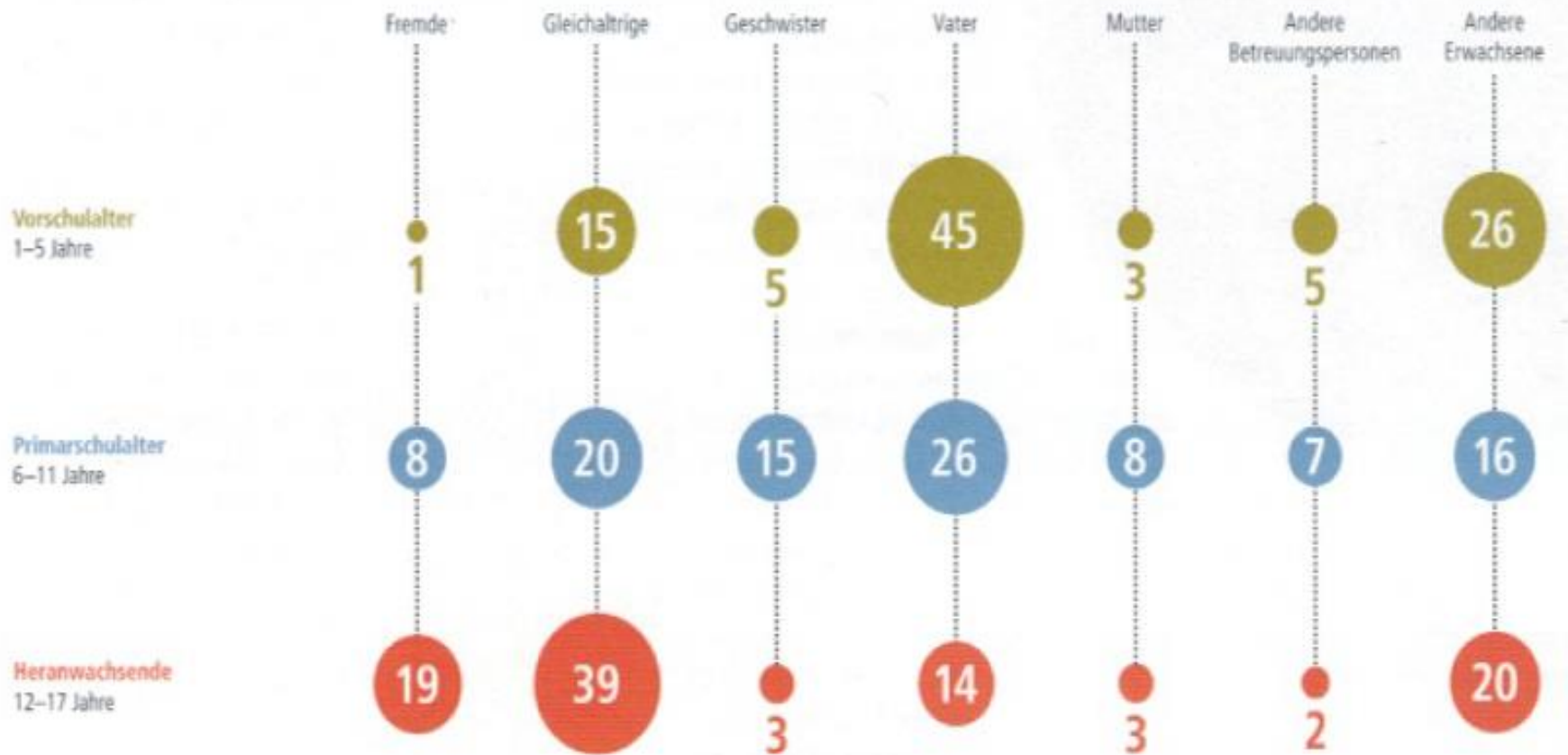
Sexuelle Gewalt an Kindern:

Wer ist betroffen?

Kinder und Jugendliche in jedem Alter.

Die meisten Kinder sind bei Beginn der sexuellen Ausbeutung 6 – 12 Jahre alt.

Abbildung 11: **Beziehung zum Täter bei Opfern in verschiedenen Altersgruppen, gemäss Institutionenumfrage**
(in Prozent)



Quelle: Averdijk, M., K. Müller-Johnson, M. Elsner (2012). Sexual Victimization of Children and Adolescents in Switzerland, Tabelle 6.10

Wer verübt sexuelle Übergriffe bei Heranwachsenden (12-17-Jährigen)?

- 39% Gleichaltrige
- 20% „Andere Erwachsene“
- 19% Fremde
- 14% Vater
- 3% Mutter
- 3% Geschwister
- 2% Andere Betreuungspersonen

Wer verübt sexuelle Übergriffe?

80 – 85% der Täterinnen und Täter sind aus dem sozialen Umfeld des Kindes.

Schweiz. Strafgesetzbuch

Art. 187 Sexuelle Handlungen mit Kindern

1. Wer mit einem Kind unter 16 Jahren eine sexuelle Handlung vornimmt,
es zu einer solchen Handlung verleitet
oder es in eine sexuelle Handlung einbezieht,
wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder
Geldstrafe bestraft.

2. Die Handlung ist **nicht strafbar**,
wenn der Altersunterschied zwischen den Beteiligten
nicht mehr als drei Jahre beträgt.

Interventionsmöglichkeiten

- **Freiwilliger** Kinderschutz
z.B. Schulsozialarbeit, Beratungsstellen.
- **Zivilrechtlicher** Kinderschutz
Gefährdungsmeldung KESB
- **Strafrechtlicher** Kinderschutz
Strafanzeige Polizei

Polizei

Strafrechtliche Kinderschutzmassnahmen

Strafanzeige

- Alle Kindesmisshandlungen = Offizialdelikt
(Strafverfolgung von Amtes wegen)
- Antragsdelikt = Antragsrecht erlischt 3 Monate
nach Straftat.

Kindes- + Erwachsenenschutz- behörde (KESB)

Zivilrechtliche Kindesschutzmassnahmen

Gefährdungsmeldung

Amtliche Behörde (ehemals „Vormundschaft“)

Kinderschutzgruppe Inselspital

Interdisziplinär zusammengesetzte Abklärungsstelle in der Kinderklinik,

welche sich mit Säuglingen, Kindern und Jugendlichen befasst, die gesichert oder vermutlich Opfer einer Misshandlung wurden oder gefährdet sind, misshandelt zu werden.

- Ambulante und stationäre Beurteilung von Misshandlungssituationen durch medizinische Untersuchung, psychologische Beurteilung und Abklärung des sozialen Umfeldes.
- Krisenintervention und Einleitung erster Massnahmen.
- Durchführung standardisierter Befragungen (auch im Auftrag der zivil- und strafrechtlichen Behörden).
- Telefonische Beratung aussenstehender Fachleute wie Lehrpersonen, ÄrztInnen, SozialarbeiterInnen u.a.m.

Familienplanungsstelle im Frauenspital (fampla)

Medizinische Untersuchung und Betreuung

- Im Kanton Bern erhalten betroffene Frauen und Mädchen ab 14 Jahren im Rahmen des «Berner Modells» rund um die Uhr Hilfe und medizinische Betreuung durch eine Ärztin der Universitätsklinik für Frauenheilkunde Inselspital Bern. Allfällige Spuren können dabei vom Institut für Rechtsmedizin gesichert werden, unabhängig von einer polizeilichen Anzeige.
- K.O.-Tropfen?

Opferhilfe-Beratungsstellen

BOH, Lantana, Vista, Frauenhäuser

- Beratung und Begleitung für Opfer von Straftaten.
- (auch Verdacht, auch ohne Anzeige möglich)
- Unentgeltlich, niederschwellig, auch anonym möglich, Schweigepflicht.
- Qualifizierte Opferhilfeberatung.
- Anzeigeberatung, Unterstützung und Begleitung bei Strafprozess, Vermittlung von Anwaltschaft, Therapie usw.
- Finanzielle Unterstützung für Opfer von Straftaten .

Erziehungsberatung (EB)

Schulpsychologische Fragen, Familien-Beratung usw.

Beratungsstelle, die Eltern, Kindern und Jugendlichen sowie allen mit Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen beauftragten Personen und Institutionen bei Fragen und Schwierigkeiten der Entwicklung, Erziehung und Schulung von Kindern und Jugendlichen zur Verfügung steht.

Die Anmeldegründe reichen von Erziehungs- und Schulungsfragen bis zu Verhaltensauffälligkeiten und Leistungsschwierigkeiten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule.

Fil rouge

Fachgremium

Interdisziplinäres Gremium, das sich bei Verdacht oder Gewissheit einer Kindsmisshandlung als Anlauf- und Beratungsstelle für Fachleute anbietet.

Die regional organisierten Fil rouge-Gruppen treffen sich in der Regel 1x/Monat für die Besprechung von angemeldeten Kindesschutzsituationen.

- Komplexe Situationen.
- Keine Krisenintervention.
- Keine Fallübernahme.

Berner Gesundheit (bege)

Stiftung für Gesundheitsförderung und Suchtfragen

Sexualpädagogik

Prävention

Beratung

Interventionsmöglichkeiten

- **Freiwilliger** Kinderschutz
z.B. Schulsozialarbeit
- **Zivilrechtlicher** Kinderschutz
Gefährdungsmeldung an die VB Vormundschaftsbehörde
- **Strafrechtlicher** Kinderschutz
Strafanzeige Polizei

Berner Modell

Polizei, die Fachstellen der Opferhilfe bei sexueller Gewalt und Gynäkologie, Infektiologie, Rechtsmedizin (Spital):

- Gemeinsame Strategie seit 25 Jahren (1987).
- Vernetztes Hilfsangebot.
- Beratung und Betreuung ohne Anzeige möglich.

Notplatzierungen

- **NAG**
Notaufnahmegruppe für Jugendliche (ab 14j.)
- **KINOSCH**
Notaufnahmegruppe für Kinder (6 – 13j.)
- **Kinderschutzgruppe der Kinderklinik**
Inselspital Bern
- **Frauenhäuser**
Bei häuslicher Gewalt gegen Frauen und Kinder

Was schützt ...

- sind informierte, offene und engagierte Erwachsene.
- Erwachsene, die sich Hilfe holen.
- Starke und informierte Kinder und Jugendliche.
(Wissen was ist, wie Hilfe holen...)

Schutzfaktor Nr. 1

Caring Other «ein zugewandter Anderer»

(fürsorgliche Elternperson, liebevolle
Grosseltern, vertrauensvolle Geschwister,
wohlwollende Lehrperson, beste Freundin...)

**Wir danken Ihnen für Ihre
Aufmerksamkeit!**